

Medienmitteilung

Datum

8. Januar 2015

Umfrage zeigt: Kunden schätzen „nachtstern“-Angebot

Eine Umfrage unter den „nachtstern“-Kunden zeigt, dass das Angebot von den Fahrgästen geschätzt wird. Die Sicherheit in den Bussen erhält sehr gute Noten, auch der Fahrpreis wird mehrheitlich als „korrekt“ betrachtet.

Unter den Namen „nachtstern“ verkehren ab Luzern seit 2006 jede Freitag- und Samstagnacht Busse, welche die Nachtschwärmer bequem und sicher nach Hause bringen. In einer Umfrage wollten die beteiligten Transportunternehmen von den Fahrgästen erfahren, was sie vom Angebot halten. Im Herbst 2014 haben 333 Fahrgäste den Fragebogen ausgefüllt.

Nutzung und Abfahrtszeiten

Mehr als die Hälfte der Umfrageteilnehmer sind Stammkunden, die das „nachtstern“-Angebot mindestens einmal pro Monat nutzen. Weitere 38 Prozent gaben an, „gelegentlich“ mit den „nachtstern“-Bussen unterwegs zu sein. Bezüglich der heutigen Abfahrtszeiten (01:15, 02:30 und 03:45 Uhr) ergibt die Umfrage, dass diese einem breiten Bedürfnis entsprechen. Als weitere Wunsch-Abfahrtszeiten wurden beispielsweise 02:00 oder 03:00 Uhr genannt. Diese Zeiten machen in Kombination mit den heutigen Abfahrtszeiten aus betrieblicher Sicht hingegen wenig Sinn. Deshalb werden die bewährten Abfahrtszeiten auch in Zukunft bestehen bleiben.

Sicherheit und Fahrpreise

Erfreulich sind die Umfrageresultate bezüglich des Sicherheitsgefühls der Fahrgäste. Drei Viertel der Befragten gaben an, dass sie sich in den „nachtstern“-Bussen sicher und wohl fühlen. Von allen Befragten liegt der Schnitt bei 7,35 von 10 möglichen Punkten. Auch der Fahrpreis von 7 Franken (für eine Zone) bzw. 10 Franken (für zwei Zonen) wird von den Fahrgästen akzeptiert. 14 Prozent der Befragten gaben an, dass sie sogar mehr als 10 Franken für das „nachtstern“-Angebot zahlen würden. Für den grössten Teil der Befragten ist der heutige Fahrpreis korrekt (54 Prozent).

Interessant ist auch, dass von der nächst gelegenen „nachtstern“-Haltestelle zum Zielort 74 Prozent der Fahrgäste weniger als 500 Meter zurücklegen müssen. Dies zeigt, dass die „nachtstern“-Haltestellen kundengerecht gewählt sind.

Fazit aus der Umfrage

Die beteiligten Transportunternehmen haben die Umfrage eingehend analysiert. Anhand der Resultate der Umfrage, der Auslastung der Kur-

se und der betrieblichen Abläufe werden die „nachtstern“-Kurse in der heutigen Form weiterbetrieben. Grössere Änderungen sind aufgrund der Umfrageresultate nicht notwendig.

Änderungen ab 19. Dezember 2014

Für das Fahrplanjahr 2014/15 wurden hingegen unabhängig von der Umfrage einige Korrekturen vorgenommen. Der **N6** ab Luzern fährt weiterhin nach Neuenkirch, Sempach, Eich, Schenkon und Sursee, bedient aber auf Wunsch der jeweiligen Gemeinden die Haltestellen von Oberkirch und Nottwil nicht mehr, sondern fährt die gleiche Strecke nach Luzern zurück. So erhalten die Bewohner von Schenkon, Eich, Sempach und Neuenkirch neu in Sursee einen N6-Anschluss auf den letzten Interregio-Zug aus Olten (IR an 01:56 Uhr, N6 ab 02:03).

Ebenso fährt neu ab Sursee Bahnhof der **N61** um 02:04 und 03:19 Uhr und bedient die Ortschaften Mauensee, St. Erhard, Kaltbach, Wauwil, Egolzwil, Schötz, Nebikon, Altishofen, Dagmersellen, Uffikon, Buchs und Knutwil.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet auf www.nachtstern.ch und bei den beteiligten Transportunternehmen:

- **Verkehrsbetriebe Luzern**, Telefon 041 369 65 65, mail@vbl.ch, www.vbl.ch
- **PostAuto Schweiz AG**, Telefon 058 448 06 22, zentralschweiz@postauto.ch, www.postauto.ch/zentralschweiz
- **Auto AG Rothenburg**, Telefon 041 289 33 22, rothenburg@autoag.ch, www.autoag.ch
- **Rottal Auto AG**, Telefon 041 496 96 97, rottal@eurobus.ch, www.rottal.ch